

Vorteilsclub

Mitglieder profitieren von zahlreichen **Ermäßigungen**.

Zu gewinnen gibt es **Muttertagspakete** von der Kulisse mit Blumengruß und Taxi. **Seite 20–24**



NEWSLETTER FÜR WIEN-FANS

Neuigkeiten aus Stadtpolitik, Wirtschaft und Kultur liefert der „MEIN WIEN heute“-Newsletter. Der Nachrichtenüberblick kommt täglich gratis per E-Mail. Bestellt werden kann er hier:



MEIN WIEN



09 | 2023

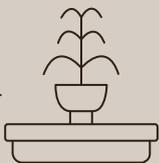


JOBmesse im Rathaus am 23. Mai

Die Stadtverwaltung sucht Personal.
Infos unter jobs.wien.gv.at. **Seite 9–16**

WIENER BRUNNEN ENTDECKEN

Seit 150 Jahren sprudelt Hochquellwasser aus den Wiener Wasserleitungen. Auch 55 Denkmalbrunnen werden damit gespeist. Im Sommer gibt's kostenlose Brunnenführungen. **Seite 18**



PARK STATT AUTOBAHN

Bis zum Sommer 2024 entsteht am Knoten Arsenal eine grüne Oase. **Seite 3**



WOLFGANGGASSE: GRÄTZL DER KURZEN WEGE

Rund 2.000 Menschen konnten kürzlich ihre neuen Wohnungen in Meidling beziehen. Der Schwerpunkt liegt auf den speziellen Wohnbedürfnissen von Alleinerziehenden. **Seite 5**

6 | MARIAHILF



RADFAHREN LERNEN AM NASCHMARKT

Spielerisch und kostenlos Radeln üben können Kinder ab sofort im 6. Bezirk. Auf einem temporären Übungsplatz lernen Mädchen und Buben, das Gleichgewicht zu halten und Verkehrssituationen richtig einzuschätzen. Bei Bedarf können Leihräder und Helme kostenlos ausgeliehen werden.

Jeden Sa und So 9–15 Uhr, 6., Rechte Wienzeile 51–57, Telefon 01/4000-49900, fahrradwien.at



QR-Code scannen und Video zum Thema sehen:



Bezirksvorsteher Ernst Nevrvy und Klimastadtrat Jürgen Czernohorsky beim Startschuss der Entsiegelung des Parkplatzes

22 | DONAUSTADT

Donaupark wird noch grüner

Attraktiver wird demnächst das ehemalige Gelände der Wiener Internationalen Gartenschau. Auf der rund 60 Hektar großen Erholungsanlage sollen durch die Verschmälerung von Wegen und Platzflächen, neue Stauden- und Gräserbeete sowie die insgesamt Entsiegelung von 15.000 Quadratmetern deutlich mehr Grünbereiche entstehen. Zudem spenden 55 neue Bäume Schatten, während ein Wasserspiel für Abkühlung sorgt. Bis Herbst 2024 sind die Arbeiten abgeschlossen.

Telefon 01/4000-8042, park.wien.gv.at

14 | PENZING
16 | OTTAKRING

VEREINE STELLEN IHRE ARBEIT VOR

Einblicke in die Welt der Wiener Vereine gibt das Fest „Wir in Ottakring und Penzing“. Einen Tag lang präsentieren diverse Hobby-, Sport- und Sozialorganisationen ihre Arbeit und laden Schaulustige ein, mitzumachen. Interessierte Vereine sind aufgerufen, teilzunehmen.

Anmeldung bis 24. 5., Telefon 01/4000-15928, wien.gv.at/menschen/integration/wir-in-ottakring-und-penzing.html

12 | MEIDLING



NEUE BUSSTATION IN DER WILDGARTENALLEE

Deutlich schneller und unkomplizierter geht es demnächst vom Gesundheitszentrum Süd in das Meidlinger Stadtentwicklungsgebiet. Dazu hält die Buslinie 63A voraussichtlich ab Sommer an einer neuen Station an der Ecke Wildgartenallee/Benyastraße. Mit der zusätzlichen Haltestelle ist die Siedlung öffentlich noch besser angebunden.

Telefon 01/4000-12110, meidling.wien.gv.at



HELD*INNEN DER NACHBARSCHAFT

Bessere Anbindung

Ein klimaschonendes Mobilitätskonzept für den 18. Bezirk ist Martin Stoibers Ziel. Mit einer Veranstaltungsreihe sowie dem kürzlich erworbenen Leih-Lastenrad will er gemeinsam mit der Gruppe „18 bewegt“ die öffentliche Anbindung im Westen des Bezirks verbessern. Der praktische Drahtesel steht Währinger*innen kostenlos zum Ausleihen zur Verfügung.

Telefon 0660/514 87 53, agendawähring.at

21 | FLORIDSDORF



WO BRAUCHEN WIR EIN BANKERL?

Zum Verweilen, Ausrasten beim Spazierengehen oder Genießen der Mittagspause: 50 neue Bänke stellt der 21. Bezirk heuer im öffentlichen Raum auf. Bezirksvorsteher Georg Papai (Foto) lädt die Floridsdorfer*innen ein, ihre Wünsche einzubringen. Die neuen Bankerln sollen die Bewohner*innen vermehrt dazu einladen, Strecken zukünftig zu Fuß zu gehen.

Telefon 01/4000-21110, floridsdorf.wien.gv.at

10/11 | FAVORITEN/SIMMERING

Gespernte Ausfahrt weicht Park

Ein großes Freizeitareal wird beim Knoten Arsenal errichtet.

Wo ursprünglich Fahrzeuge von der A23 abfahren sollten, entsteht in den kommenden Monaten eine neue Grünoase. Auf rund 60.000 Quadratmetern ist ein großer Landschaftspark mit Sport- und Freizeitangeboten sowie einer verbesserten Radverbindung zwischen dem 10. und dem 11. Bezirk geplant.

„Wo bisher Beton und Asphalt waren, kommt mit dem neuen Tangentenpark ein absolutes Freizeit- und Klimaparadies.“

ULLI SIMA
PLANUNGSSTADTRÄTIN



Platz zum Genießen und Flanieren gibt es bald im neuen Tangentenpark.

PARK UNTER TRASSE
Vorgesehen sind auf dem Areal unter anderem ein Fußball-, ein Boule- sowie ein Basketballplatz, ein Tischtennis-, ein Pumptrack- und ein Calisthenics-Bereich. Jüngere Kinder können sich

auf dem großzügigen Abenteuerspielplatz mit Seilbahn und Klettergerüsten austoben. Für Verschnaufpausen stehen gemütliche Bankerl und ein gastronomisches Angebot mit einem Kiosk zur Verfügung.

Eine breite Wasserpromenade lädt zum Flanieren und Picknicken ein. Die Fertigstellung des Tangentenparks ist für den Sommer 2024 geplant.
Telefon 01/4000-8042, park.wien.gv.at

04 | WIEDEN

Neuer Radweg Argentinierstraße

Die breite Fahrbahn wird ab Herbst errichtet. Die Randbereiche der Strecke werden begrünt.

Deutlich mehr Sicherheit für Radler*innen gibt es bald im 4. Bezirk. Dazu wird in der Argentinierstraße zwischen Hauptbahnhof und Innerer Stadt abschnittsweise die Einbahn umgedreht, verkehrsberuhigt und neu gestaltet. Der Radweg wird auf die Straße verlegt, rot eingefärbt und erhält

auf der Strecke zukünftig Vorrang. Weiters soll der auf den Gehsteigen gewonnene Platz mit fast 100 Grünbeeten sowie 60 zusätzlichen Bäumen aufgewertet werden. Heuer im Herbst starten die Arbeiten, sie dauern bis Ende 2024.
wien.gv.at/verkehr-stadtentwicklung/argentinierstrasse-neu.html



UNTERSTÜTZUNG

Gleiche Bildungschancen

15 Millionen Euro investiert die Stadt jährlich, um die Auswirkungen der Teuerung im Bildungsbereich abzufedern. Das Geld kommt armutsgefährdeten Familien zugute.

Günstigeres Essen, niedrigere Hortbeiträge, mehr Förderung für Winter- und Sommersportwochen sowie Unterstützung bei der Beschaffung von Unterrichtsmaterialien: Das beinhaltet das neue Maßnahmenpaket der Stadt Wien im Bildungsbereich: „Ziel ist, auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten für alle Wiener Kinder und Jugendlichen die beste Bildung zu gewährleisten“, so Vizebürgermeister Christoph Wiederkehr.



QR-Code scannen
und Video zum
Thema sehen:



„Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wollen wir für alle Kinder in Wien die beste Bildung gewährleisten.“

CHRISTOPH WIEDERKEHR
BILDUNGSSTADTRAT

BIS 2.300 EURO ERSPARNIS

Herzstück des Pakets ist eine deutliche Entlastung bei Essensbeiträgen in Schulen, Kindergärten und Horten. Die Einkommensgrenzen für eine Förderung werden nun jährlich

angepasst. Zudem werden die Beiträge für Horte und Nachmittagsbetreuung gesenkt. Das bedeutet für begünstigte Familien eine Ersparnis von bis zu 2.300 Euro pro Jahr.

HÖHERE UNTERSTÜTZUNG

Zudem wird die Unterstützung für mehrtägige Schulveranstaltungen wie Sport- und Projektwochen ausgeweitet. Sowohl der Kreis der Bezugs-

berechtigten als auch die Höhe der Unterstützungsbeiträge werden aufgestockt. Weiters gibt es an öffentlichen Pflichtschulen Zuschüsse für Hefte, Papier und Stifte.

Draußen ist für alle da

Awareness-Teams sind im Sommer an beliebten Treffpunkten der Stadt zur Stelle. Sie sorgen für ein friedliches Miteinander.

Wasserflaschen, kleine Snacks, Kondome, Tampons und Erste-Hilfe-Koffer gehören zur Ausstattung der sogenannten Awareness-Teams. Sie sind in den Sommermonaten an Party-Hotspots wie Karlsplatz und Donaukanal unterwegs und helfen bei Problemen aller Art, etwa bei Konflikt- und Gewalt-situationen. Auch heuer sind die Teams an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen von 19 bis 4 Uhr im Einsatz.



Der Verein FRAI/AWA* wird im Sommer die Awareness-Teams stellen.

SPENDE FÜR UKRAINE



FEUERWEHR DER WIENER NETZE Hilft

Einsatzbekleidung, Gerätschaften, Verbandsmaterial und Lebensmittel hat die Betriebsfeuerwehr der Wiener Netze gemeinsam mit anderen Wiener Betriebsfeuerwehren den Kolleg*innen in der Ukraine geschickt. Bereits im Sommer 2022 wurden Sachen gespendet und Geld wurde gesammelt.

Erfolgreiche Joboffensive

Eine Initiative von waff und AMS bringt Menschen, die älter als 50 Jahre sind, zurück in den Job.

Die Joboffensive 50 plus – ein Projekt des waff und des AMS Wien – führt nachhaltig zu mehr Beschäftigung. Das zeigt eine aktuelle Studie. Die Beschäftigungsverläufe von 307 Programmteilnehmer*innen und einer Gruppe ohne Förderung wurden gegenübergestellt.



waff-Vorstandsvorsitzender Christian Meidlinger, waff-Beraterin Michaela Lampl und Bürgermeister Michael Ludwig (v.l.) beraten auf der Jobmesse im Rathaus eine Arbeit suchende Frau über 50 Jahre.

STUDIE BESTÄTIGT

Das Ergebnis: Ein Jahr nach Förderende weist die Joboffensive-50plus-Gruppe eine fünf Mal höhere Beschäftigungsrate auf als die Kontrollgruppe. 85 Prozent der Geförderten sind nach wie

vor beschäftigt. „Mehr als 2.200 Menschen konnten mit dem Programm wieder in den Arbeitsprozess integriert werden“, bestätigt Bürgermeister Michael Ludwig. Davon sind 837 Personen von privaten Firmen eingestellt

worden, 700 von gemeinnützigen Unternehmen und 682 wurden im kommunalen Bereich beschäftigt.

AUCH FIRMEN PROFITIEREN

Das Programm unterstützt Unternehmen, die über 50-

Jährige einstellen, die schon länger Arbeit suchen. Die Lohnkosten werden vier Monate voll und vier Monate zu zwei Dritteln übernommen. 46,4 Mio. Euro hat die Stadt seit Herbst 2019 investiert. waff.at/joboffensive50plus

Ein Grätzl der kurzen Wege

Rund 2.000 Menschen haben 850 geförderte Wohnungen im neuen Stadtviertel Wolfganggasse in Meidling bezogen. Der Fokus liegt auf Alleinerziehenden.

Der neue Stadtteil besticht durch gut ausgebaute Infrastruktur, Grün- und Naherholungsraum sowie ideale öffentliche Verkehrsanbindung. Die Wohnungen sind auf die Bedürfnisse von Alleinerziehenden abgestimmt. Mietbüros ermöglichen Wohnen und Arbeiten in unmittelbarer Nähe. Motto: Stadt der kurzen Wege.

NATUR AUF DEN HÄUSERN

Grünräume sowie begrünte Fassaden und Dächer verbessern das Klima. Bis

Sommer 2023 wird der angrenzende Paula-von-Mirtow-Park neu gestaltet und doppelt so groß. Das Projekt kam ohne Neuversiegelungen aus. „Brachliegende Flächen konnten zurückgewonnen und ökologisch aufgewertet werden. Das schafft mehr Lebensqualität für eine nachhaltige Zukunft“, sagt Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál. Die ehemalige Remise wird zu einer Markthalle mit Gastronomieangebot und konsumfreien Räumen für gemeinschaftliche Aktivitäten umgestaltet.



Der Meidlinger Bezirksvorsteher Wilfried Zankl und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál im neuen Grätzl Wolfganggasse

QR-Code scannen
und Video zum
Thema sehen:



Rasche Hilfe bei Diabetes

In Wien sind 130.000 Menschen von Diabetes betroffen. Bei einem Drittel verläuft die Erkrankung lange unbemerkt. Das neue Zentrum soll bei der Früherkennung helfen.

Das Diabeteszentrum Wienerberg im Karl-Wrba-Hof ist eine Außenstelle der Klinik Landstraße. Bis zu 8.000 Patient*innen kann das neue Zentrum pro Jahr versorgen. Der große Vorteil ist, dass alle Leistungen an einem Standort angeboten werden.

Etwa Insulineinstellung, Therapie, Früherkennung und Hilfe bei Schwangerschaftsdiabetes, aber auch Jahrescheck, Blut- sowie Augenuntersuchung.

IM GEMEINDEBAU

Als Besonderheit bietet das Zentrum eine Diabetes-



QR-Code scannen und Video zum Thema sehen:



Im neuen Zentrum gibt es eine Schauküche für Kochkurse.

schulung mit Kochkursen in der hauseigenen Schauküche. Der Standort in einem Gemeindebau ist ganz bewusst gewählt. „Wir wissen, dass es hier viele nicht behandelte Diabetikerinnen und Diabetiker gibt. Deshalb ist sinnvoll, dass wir uns da reinsetzen und das Spital zu den Menschen bringen“, erläutert Wiens Gesundheitsstadtrat Peter

Hacker. Das Team aus Medizin, Pflege und anderen Gesundheitsberufen stellt der Wiener Gesundheitsverbund. Die Kosten teilen sich die Stadt Wien und die Gesundheitskasse. Beide fordern auch vom Bund Unterstützung für weitere Zentren. **Telefon 01/711 65-2511, diabeteszentrum.gesundheitsverbund.at**



„Mit dem neuen Zentrum im 10. Bezirk bringen wir das Spital zu den Patientinnen und Patienten.“

PETER HACKER
GESUNDHEITSSTADTRAT

Neue Plätze für demenzkranke Menschen

Die Häuser zum Leben bauen ihr Angebot aus und bieten im Haus Döbling weitere 28 Pflegeplätze an.

Mit dem Ausbau der Plätze in zwei 14er-Wohngruppen reagiert die Stadt Wien auf den steigenden Betreuungsbedarf für demenziell erkrankte Menschen. „Lebensqualität und Selbstbestimmung sind auch mit dieser Erkrankung möglich, wenn sich ein hochprofessionelles und engagiertes Team



wie im Haus Döbling um die Pflege und Betreuung der Menschen kümmert“, weiß

Karin Eder, Pflegebereichsleiterin und Demenzexpertin der Häuser zum Leben. Der

Ausbau ist eine weitere Maßnahme und Teil der Wiener Demenzstrategie. Auf der Plattform „Demenzfreundliches Wien“, für die Initiativen, Expert*innen und Trägerorganisationen zusammenarbeiten, werden Einzelpersonen und Vereine mit der Stadt Wien vernetzt. Interessierte haben am 2. Juni von 9 bis 17 Uhr die Möglichkeit, die öffentlich zugänglichen Bereiche und das Personal des Hauses Döbling kennenzulernen sowie Informationsmaterial mitzunehmen. **Telefon 01/313 99-0, kwp.at/haeuser/haus-doebling**

12er fürs Nordbahnviertel

Mit der Straßenbahnlinie 12 bekommen Bewohner*innen der Leopoldstadt und der Brigittenau ab 2025 mehr attraktive Mobilität direkt vor die Haustüre.

Um das wachsende Stadtentwicklungsgebiet Nordbahnviertel besser an das Öffi-Netz anzubinden, präsentierte die Stadt die Pläne für den neuen 12er. Die Straßenbahnlinie soll ab Herbst 2025 in Betrieb



gehen. Rund 200.000 Bewohner*innen der Bezirke Leopoldstadt und Brigittenau werden davon profitieren.

FÜNF NEUE HALTESTELLEN
Für die Bim-Strecke werden 2,2 Kilometer Gleise neu verlegt, 230 Meter davon als Grünleis. Die Route führt

künftig von der Nordbahnstraße über die Taborstraße bis zur Endstelle in der Hillergasse. Mobilitätsstadträtin Ulli Sima sagt: „Die Öffis haben in Wien immer Vorrang.“

KÜHLE UMGEBUNG
Mit den Bauarbeiten werden auch Begrünungsmaßnahmen

entlang der Strecke umgesetzt. Auch die Radinfrastruktur in diesem Bereich wird attraktiver gestaltet. „Dieses Projekt ist eine bedeutende Investition in die Klimamusterstadt Wien“, so Öffi-Stadtrat Peter Hanke. wienerlinien.at



„Wien wächst rasant. Uns ist wichtig, dass neue Stadtgebiete bestens öffentlich erschlossen sind.“

ULLI SIMA
PLANUNGSSTADTRÄTIN



„Die Linie 12 ist ein bedeutendes Öffi-Projekt. Vom Ausbau nachhaltiger Mobilität profitieren wir alle.“

PETER HANKE
ÖFFI-STADTRAT

Mega-Radhighway wächst

Der neue Radweg auf der Lassallestraße bringt mehr Komfort und Sicherheit für Radfahrende auf dem Weg in die City.

Auf insgesamt sieben Kilometern soll in Zukunft ein neuer Radhighway die Donaustadt mit der City verbinden. Nun wurde das 900 Meter lange Teilstück auf der Lassallestraße im 2. Bezirk fertiggestellt. Der neue, vier Meter breite Zweirichtungsradweg sorgt für sicheres Radeln auf einer wichtigen Verbindungsstrecke im Radwegenetz. Entlang der Strecke wurden Bäume für mehr Grün und Schatten gepflanzt.

fahrradwien.at



Auf der Lassallestraße wurden 2022 mehr als eine Million Radfahrende gezählt.

MARKT FÜR SEESTADT

Premiere für die Donaustadt: Seit Mai gibt es den Mazzucco-Markt in der Seestadt. Mobile StandIn bieten Schmankerln und Spezialitäten aus der Region an. Das Angebot reicht von Kasnudeln über Käse und Wurst bis zu Obst und Gemüse. Das Markt-Umfeld wurde kürzlich umgestaltet, begrünt und gekühlt. Statt einer Betonfläche gibt es jetzt Grünbeete und zwölf XXL-Bäume für mehr Schatten.

Fr 10–18 Uhr, 22., Eva-Maria-Mazzucco-Platz,
Marktamt-Telefon
01/4000-8090

IMPULSE FÜR DIE WIENER KULTURSZENE

Mit Weitblick in die Zukunft

Die Britin Michelle Cotton übernimmt ab Sommer 2024 die künstlerische Leitung der Kunsthalle Wien. Ein Ziel wird sein, das Haus einem neuen Publikum näherzubringen.

Von Luxemburg nach Wien: Kuratorin und Kunsthistorikerin Michelle Cotton, seit 2019 Programmleiterin am MUDAM, dem Museum zeitgenössischer Kunst in Luxemburg, hat sich im Bewerbungsverfahren durchgesetzt. „Sie hat Weitblick und Spürsinn bewiesen, und zwar sowohl für gesellschaftspolitische Themen als auch für Künstlerinnen und Künstler, die unsere Zeit im Spiegel der Kunst reflektieren“, sagt Wiens Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler.



Kuratorin und Kunsthistorikerin Michelle Cotton lenkt ab 2024 die künstlerischen Geschicke der Kunsthalle Wien.

KUNSTHALLE ÖFFNEN

Die Ausstellungsmacherin zeigt sich begeistert. „Es ist ein Privileg, eine Institution zu leiten, die eine Säule der zeitgenössischen Kultur in Wien ist. Einer Stadt, in der für die Gesellschaft Kunst und Kultur eine traditionell zentrale Rolle spielen“, sagt Cotton. Als Ziele nennt sie, die Kunsthalle für ein

neues Publikum zu öffnen und dafür Sorge zu tragen, dass sie ein lebendiger Ort mit engagierter Community bleibt.

AUSSTELLUNG ÜBER SKOPJE

Die Kunsthalle Wien, die bis Mitte 2024 vom Kuratorenkollektiv WHW geleitet wird, zeigt aktuell im Museums-

quartier die Ausstellung „No Feeling Is Final. The Skopje Solidarity Collection“. Ausgangspunkt der Schau ist das Erdbeben, das die heutige Hauptstadt Nordmazedoniens vor 60 Jahren erschütterte. Drei Viertel der Bevölkerung verloren damals ihr Zuhause. Zu den Solidaraktionen ge-

hörten die Spenden internationaler Künstler*innen wie Picasso. Diese begründeten die Sammlung des Museums für Zeitgenössische Kunst (MoCA). Sie trugen dazu bei, während des Kalten Kriegs den Graben zwischen Ost und West zu überwinden. kunsthallewien.at

WOHNBARES WIEN

INFO-SPAZIERGÄNGE

Die Gebietsbetreuung Stadterneuerung (GB*) bietet bis Oktober geführte Spaziergänge durch innovative Wohn- und Stadterneuerungsprojekte in Wien an. Die „Wohnbares Wien“-Touren sind kostenlos und führen Interessierte beispielsweise durch den neuen Stadtteil Wildgarten (23.5.) in Meidling und die historische Werkbund-siedlung aus dem Jahr 1932 (14.6.) in Hietzing. gbstern.at/sued

Wiener Kulturstrategie 2030

Bei einer Konferenz im Rathaus wurde über die Zukunft gesprochen.

Rund 150 Profis aus Kunst, Kultur, Politik und Verwaltung setzten sich mit kulturpolitischen Zielsetzungen wie Fair Pay, leistbarer Kultur sowie Krisenresilienz auseinander. Im Fokus stand die soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Als nächster Schritt ist eine Bürger*innenbeteiligungsphase geplant. Dabei wird das Publikum – auch ein zukünftiges – angesprochen.



Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler beim Austausch im Rathaus

DIE STADT WIEN ALS ARBEITGEBERIN

Jobs mit Sinn: Die Stadtverwaltung ist Wiens größte Arbeitgeberin – und sucht in den kommenden Jahren verstärkt Personal.

Seite 10–11

IM PORTRÄT

Elementarpädagoge, Technikerin oder Profi für Straßenbau: Wir stellen Menschen vor, die bei der Stadt Wien Karriere machen.

Seite 14–15

ARBEITEN AN WIEN



JOBmesse: 23. Mai im Rathaus

Rund 67.000 Menschen geben jeden Tag ihr Bestes, damit Wien ein attraktiver Ort zum Leben bleibt. Wenn auch Sie für und an Wien mitarbeiten möchten, sind Sie bei der JOBmesse im Rathaus am 23. Mai genau richtig. Hier erhalten Sie Einblicke in die vielen Berufsfelder und Infos zur Stadt Wien als Arbeitgeberin. Oder Sie bewerben sich gleich online: jobs.wien.gv.at



23. MAI: DIENSTSTELLEN ZUM KENNENLERNEN

Suche bestes Team – biete Arbeit mit Sinn

Die Stadt Wien ist auf der Suche nach den besten Köpfen. 21.000 Stellen sind in den kommenden Jahren nachzubesetzen – einen Überblick bietet die JOBmesse im Rathaus.

Karriere-Chancen gesucht? Bis 2030 werden bei der Stadt Wien rund 21.000 Stellen frei. So werden aufgrund von Pensionierungen in klassischen Berufsfeldern, vom Brückenbau über Müllabfuhr bis hin zur Verwaltung, viele Posten nachbesetzt. Entwicklungen wie die Klimakrise lassen auch neue

Arbeitsbereiche entstehen. Daher werden besonders für technische Berufe, im Bereich Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie in den Bereichen Soziales und Pädagogik Arbeitskräfte gesucht.

INFOS BEI DER JOBMESSE
Am 23. Mai (9 bis 19 Uhr) dreht sich bei der JOBmesse im Rathaus alles um das

„Arbeiten an Wien“. Interessierte können sich dort über die Möglichkeiten und Jobperspektiven informieren. Dabei stellen sich die Dienststellen der Stadt Wien vor und geben einen Einblick in ihre Arbeit. Mit dabei sind außerdem der Wiener Gesundheitsverbund, Wiener Wohnen und Wien Kanal. Auch die Krankenfürsorgeanstalt der Stadt

Wien mit dem Sanatorium Hera, die Daseinsgewerkschaft Younion und der Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds (waff) präsentieren ihre Angebote.

BESTE CHANCEN

„Durch die enorme Vielfalt an Berufsfeldern bei der Stadt Wien ist es möglich, im Laufe eines Berufslebens unter-

schiedliche Aufgaben zu übernehmen, ohne die Arbeitgeberin zu wechseln. Manchmal braucht es einfach einen Perspektivenwechsel, auch beruflich – und die Stadt bietet diese Möglichkeit. Das schafft Raum zur persönlichen Weiterentwicklung und Selbstverwirklichung“, sagt

der Stadt Wien. Ein weiteres Zuckerl sind die Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung. Und: Die Stadt Wien ist eine gute Arbeitgeberin für alle Lebensphasen – vom Jobeinstieg über die Familiengründung bis zum lang-samen Ausstieg aus dem



„Wir arbeiten alle gemeinsam an Wien – zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger.“

CORDULA GOTTWALD
PERSONALDIREKTORIN

Wiens Personaldirektorin Cordula Gottwald – und lädt dazu ein, sich zu bewerben. Mit rund 67.000 Beschäftigten ist die Stadtverwaltung die größte Arbeitgeberin in Wien und eine der größten Österreichs. Sie steht für soziale Verantwortung, Verlässlichkeit und Chancengleichheit. Ganz gleich, welches Alter, welche Herkunft, welches Geschlecht oder welcher Arbeitsbereich – alle Beschäftigten gleich und professionell zu behandeln, ist eine Selbstverständlichkeit in

Berufsleben (z. B. Altersteilzeit). Flexibles und mobiles Arbeiten schaffen die Rahmenbedingungen, um Beruf, Freizeit und Familie gut vereinbaren zu können.

NEUE ARBEITSWELT

Cordula Gottwald: „Der Wandel in der Arbeitswelt und die Veränderungen der Ansprüche sind auch an der Stadt Wien nicht vorübergegangen. Deshalb sind mobiles Arbeiten und flexible Zeiteinteilung in vielen Bereichen gelebte Praxis.“



Auch in der Verwaltung sucht die Stadt Wien Mitarbeiter*innen.

„Ein Lehrling kann in Wien Magistratsdirektor werden“

Bürgermeister Ludwig und Personalstadtrat Czernohorszky über Chancen bei der Stadt.

An und für Wien arbeiten – was heißt das für Sie persönlich?

Michael Ludwig: Ich bin jeden Tag stolz und glücklich, dass ich meinen Beitrag für diese tolle Stadt leisten kann. Wir konnten zum Beispiel bei der Bildung, der Digitalisierung und im Klimaschutz wirklich viel bewegen. Das geht nur gemeinsam.

Jürgen Czernohorszky: 67.000 Menschen arbeiten in der Wiener Stadtverwaltung. Eine Weltmetropole so gut zu gestalten und Services wie Müllabfuhr, Gesundheitsdienstleistungen und den Öffi-Verkehr in dieser Qualität anbieten zu können, ist außergewöhnlich. Ich bin gern ein Teil dieses Teams.

In den nächsten Jahren gehen Tausende Menschen in Pension. Wo wird besonders intensiv nachbesetzt?

Czernohorszky: Schwerpunkte gibt es zum Beispiel beim Klimaschutz – da haben wir uns als Stadt viel vorgenommen. Stichwort

Photovoltaik-Offensive. Und wir müssen die Infrastruktur anpassen, damit wir trotz Klimaveränderungen in der Stadt gut leben können. Soziale Berufe und Pädagogik sind aktuell auch sehr gefragt.



„Wien bietet Arbeit mit Sinn. Und dazu tolle Aufstiegschancen – zum Beispiel auch für unsere Lehrlinge.“

MICHAEL LUDWIG
BÜRGERMEISTER

Wo sehen Sie die großen Pluspunkte, die für die Stadt als Arbeitgeberin sprechen?

Ludwig: Arbeiten für Wien macht Sinn – das ist für mich der wichtigste Punkt. Die Stadt hat sich große Veränderungen vorgenommen, die man aktiv mitgestalten kann. Es gibt hervorragende Aufstiegschancen – ein Lehrling kann Magistratsdirektorin bzw. Magistratsdirektor werden. Aber auch Jobsicherheit und die Vereinbarkeit von Arbeit, Freizeit und Familie sprechen für sich.

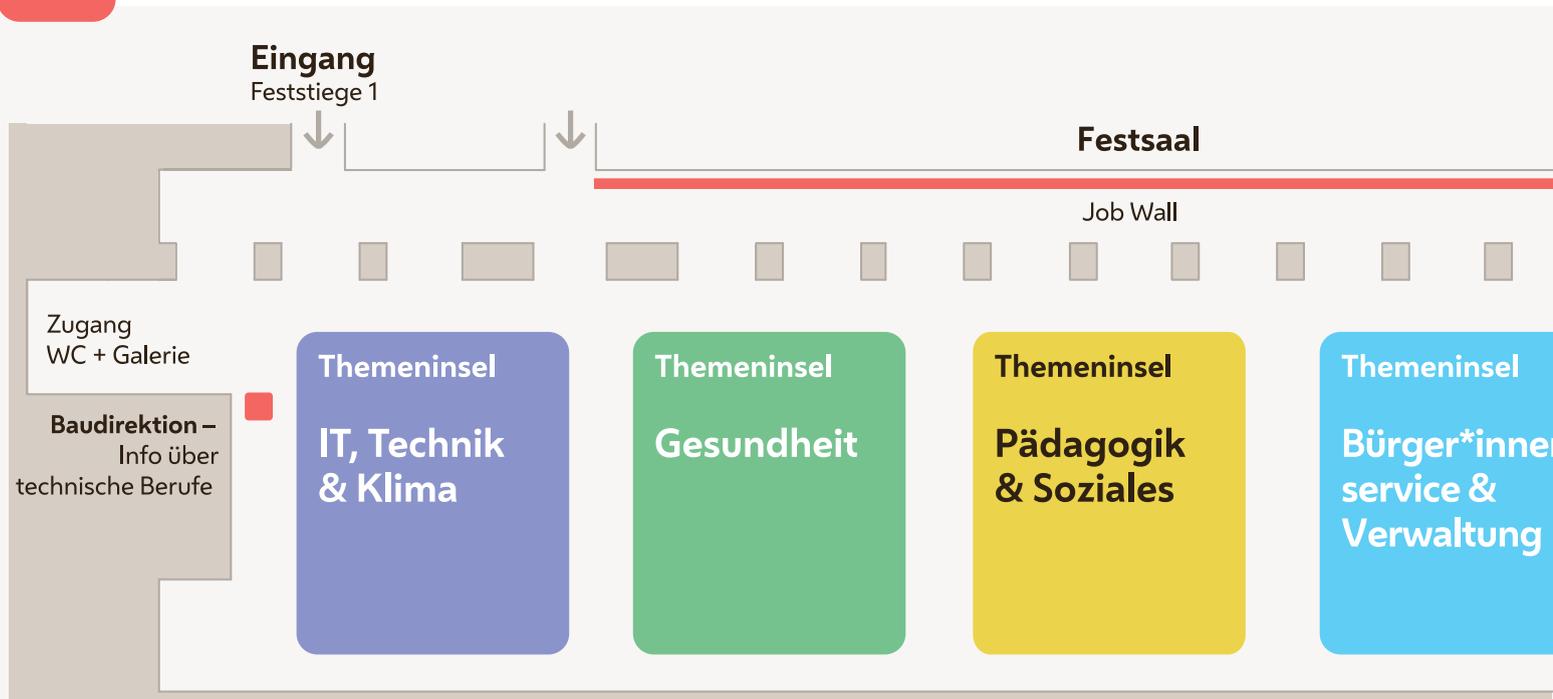
Was raten Sie jungen Menschen?

Czernohorszky: Folge deinen Interessen. Was man gern macht, macht man gut.



„Wir haben uns viele Veränderungen vorgenommen. Dazu brauchen wir Menschen, die mit Freude dabei sind.“

JÜRGEN CZERNOHORSZKY
PERSONALSTADTRAT



IM ARKADENHOF IST WAS LOS

Im Innenhof des Rathauses zeigt die Stadt Wien einige der Dienstleistungen und Services, die sie den Wiener*innen zu bieten hat. Beim großen Infostand im Zentrum des Arkadenhofs können sich Interessierte orientieren und sich einen Überblick über alle Angebote vor Ort verschaffen.

MÜLLTRENNUNG, WASSER UND IMPFEN

So präsentieren Berufsrettung Wien und die Berufsfeuerwehr moderne Rettungswagen und Löschfahrzeuge. Die 48er beraten rund ums Thema Mülltrennung und Wiener Wasser schenkt Erfri-schungen aus. Weiters ist der Gesundheitsdienst der Stadt Wien mit dem Impfbus dabei. Dort werden die Impfungen gegen Corona, HPV und gegen FSME (Zeckenimpfung) angeboten – keine Anmeldung nötig.

23. Mai, 9 bis 19 Uhr

JOBmesse im Rathaus

Im Festsaal, im Arkadenhof und in der Volkshalle präsentiert sich die Stadt Wien als moderne Arbeitgeberin. Bei fünf Themeninseln gibt's alle Infos für den Karrierestart.

Auf fünf Themeninseln können sich Interessierte über die unterschiedlichen Berufschancen bei allen Dienststellen und bei Unternehmungen der Stadt Wien informieren. Die Mitarbeiter*innen erzählen vor Ort von ihren Erfahrungen.

GESUNDHEIT

Die Stadt Wien tut viel, damit sich die Bewohner*innen auf ihr Gesundheitssystem verlassen können – von der Vorsorge über Infos bis hin zur Behandlung im Ernstfall. Bei der Themeninsel Gesundheit stellen sich unter anderen der Wiener Gesundheitsverbund, der Wiener Gesundheitsdienst und die Berufsrettung Wien vor. Ein Schwerpunkt ist

weitere der Ausbildung für Gesundheits- und Krankenpflege gewidmet.

PÄDAGOGIK UND SOZIALES

Interesse an einem Beruf im Kindergarten oder in einer Schule? Dann sind Sie bei der Themeninsel Pädagogik und Soziales genau richtig. Hier präsentieren sich unter anderen die Wiener Kindergärten, die Abteilung Bildung und Jugend sowie die Wiener Schulen. Die Bafep21 und die Schule für Assistenzpädagog*innen informieren über ihre Ausbildungen.

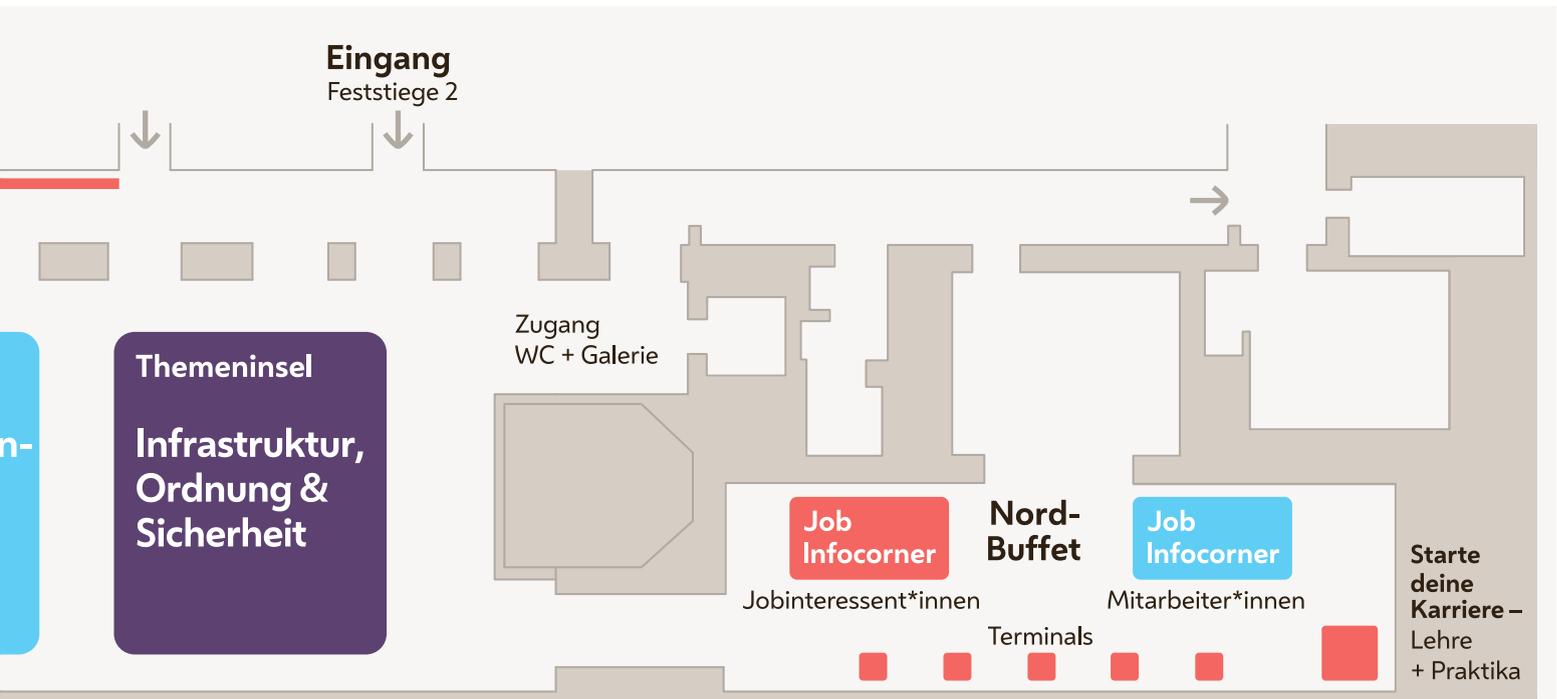
IT, TECHNIK UND KLIMA

Insgesamt 24 Dienststellen im Magistrat beschäftigen sich mit Zukunftsthemen wie IT, Technik und Klimaschutz. So

ist Wien Digital dafür verantwortlich, dass Wien zur Digitalisierungshauptstadt Europas wird. Die Stadtentwicklung bringt den Klimaschutz in die Grätzl. Die Abteilung für Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark hält die Stadt sauber und sorgt für die klimafreundliche Entsorgung unseres Mülls. Die Abteilung für Klima und der Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien setzen Maßnahmen, damit die Stadt dem Klimawandel entschlossen entgegentritt.

INFRASTRUKTUR, ORDNUNG UND SICHERHEIT

Frisches Quellwasser aus der Wasserleitung und nachts gut beleuchtete Straßen: Dafür sorgen die Abteilungen Wie-



ner Wasser und Wien leuchtet. Und auch die Wiener Bäder und Sport Wien leisten ihren Beitrag, damit die Lebensqualität in der Stadt so hoch bleibt. Für frische Lebensmittel und den Schutz der Konsument*innen ist das Marktamt verantwortlich. Um den Tierschutz in der Stadt sorgt sich das Veterinäramt.

BÜRGER*INNENSERVICE UND VERWALTUNG

Eine weitere Themeninsel befasst sich mit den breiten Services der Stadtverwaltung. So kümmern sich die Magistratischen Bezirksämter um neue Pässe oder die Parkpickerln. Die Abteilung für Kultur hat in Wien als Stadt der Musik und Kunst ebenfalls einen hohen Stellenwert. Gesucht sind aber auch neue Kolleg*innen für die Abteilungen Integration und Diversität sowie Einwanderung und Staatsbürgerschaft.

jobs.wien.gv.at/jobmesse



VORTRÄGE IN DER VOLKSHALLE

LEHRE BEI DER STADT

Große Stadt, große Berufsauswahl
10 Uhr

FÜR IHRE RECHTE

Arbeitnehmer*innenvertretung in Aktion: Die Gewerkschaft Yunion stellt sich vor.
10.25 Uhr

MAG GESUND ARBEITEN

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement im Überblick
10.50 und 15.10 Uhr

STARTE DEINE KARRIERE

Praktika und Trainee-programm bei der Stadt Wien
11.20 Uhr

MUT ZUM NÄCHSTEN SCHRITT

Jobs PLUS Ausbildung: Der waff über Ausbildung und Fachkarriere
11.45 Uhr

WEITERBILDUNG IN DER STADT WIEN

Vortrag der Magistratsdirektion
12.10 Uhr

INTERN WECHSELN

Die Karriereplattform Mein JOB
12.35 Uhr

TALENT GOES LEADERSHIP

Das interne Talentprogramm der Stadt Wien
14.15 Uhr

GLEICH GEHT'S UNS BESSER!

Gleichbehandlungsbeauftragte der Stadt Wien
14.40 Uhr

HAPPY DIVERSITY STADT WIEN

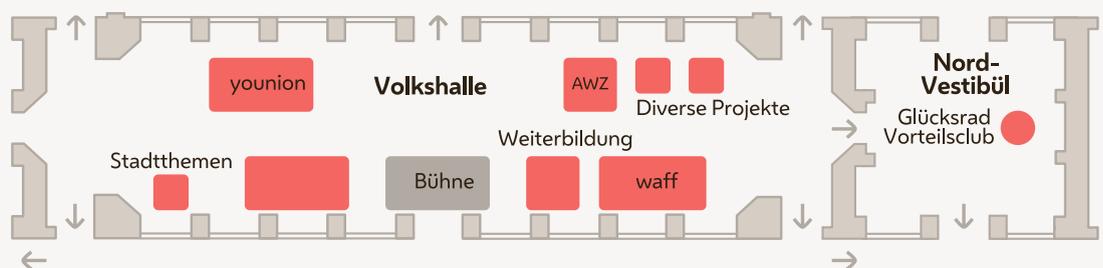
Integration und Diversität: Arbeiten mit Vielfalt
15.40 Uhr

WIEN DIGITAL

Arbeiten für die digitale Zukunft Wiens
16.05 Uhr

KINDER- UND JUGENDHILFE

Sozialarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe: Die Abteilung stellt sich vor.
16.30 Uhr



AUSBILDUNG UND JOB



Mehr Mitarbeiter*innen sorgen für schnellere Verfahren.

Mehr Personal

Gruppeninfo-Termine und 93 neue Mitarbeiter*innen in der Abteilung für Einwanderung und Staatsbürgerschaft sorgen dafür, dass Verfahren schneller abgeschlossen werden. Zu tun gibt es mehr als genug. Im Jahr 2022 wurden von insgesamt 20.606 Einbürgerungen in Österreich fast 70 Prozent in Wien durchgeführt.

Telefon 01/4000-3535, staatsbuergerschaft.wien.gv.at



Wer sich für diese Ausbildung entscheidet, hat gute Jobchancen.

Jetzt bewerben

Noch bis 12. Juni können sich Interessierte für zwei Ausbildungen im Bereich Elementarpädagogik bewerben. So bildet das Kolleg Change an der Bafep21 in fünf Semestern Elementarpädagog*innen aus. Die Ausbildung an der Schule für Assistenzpädagog*innen dauert drei Jahre.

wien.gv.at/bildung/kindergarten/arbeit-kindergarten/bafep

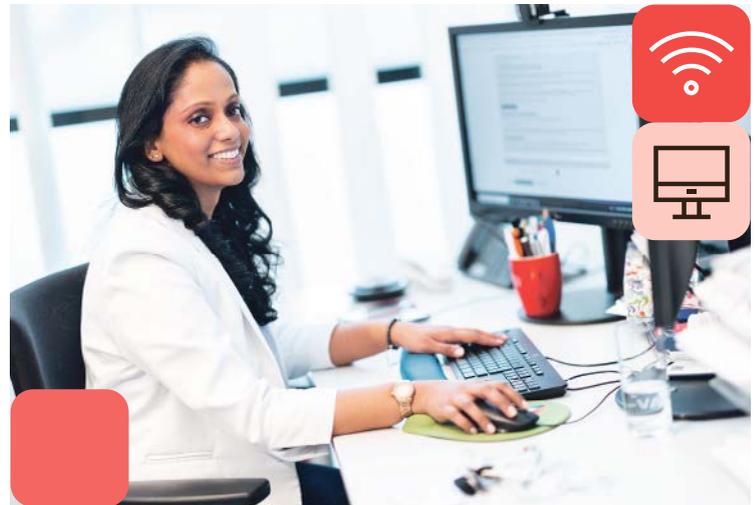
Arbeiten mit Spaß &

Mit 67.000 Mitarbeiter*innen ist die Wiener Stadtverwaltung eine der größten Arbeitgeber*innen in Österreich. Sie bietet vielfältige und sinnvolle Jobmöglichkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern. Die Menschen geben jeden Tag ihr Bestes, damit sich die Wiener Bevölkerung rundum wohlfühlt.

Für die digitale Stadt

Wien soll Digitalisierungshauptstadt werden. Asha N. hilft mit.

Wien Digital ist mit rund 1.000 Mitarbeiter*innen eine der größten Dienststellen der Stadt. Asha N. arbeitet auch dort. Sie sorgt unter anderem dafür, dass für die Wiener*innen digitale Services – wie die Online-Anmeldung für den Kindergarten oder die Anträge für Unterstützungen – zur Verfügung stehen. „Wien soll Digitalisierungshauptstadt Europas werden. Dabei arbeite ich gerne mit“, so die IT-Serviceverantwortliche.



Asha N. schätzt an ihrem Job auch die flexiblen Arbeitszeiten.

Kinder begleiten und unterstützen

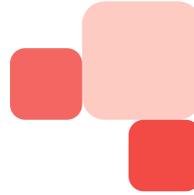
Der Kindergarten bietet die ersten Grundlagen für den Bildungsweg.

Daniel W. arbeitet seit acht Jahren als Elementarpädagoge – und freut sich jeden Tag auf seine Aufgabe. „Bei uns beginnt der Bildungsweg. Es ist schön, die Kinder dabei begleiten zu dürfen und sie zu unterstützen“, sagt er. Die Stadt Wien betreibt mehr als 350 Kindergärten und Horte, 9.000 Personen arbeiten für die Einrichtungen. Gesucht sind Menschen, die auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen und ihnen als Vorbilder dienen.



Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist für Daniel W. wichtig.

Verantwortung



Die Berufsbilder bei der Stadt Wien sind vielfältig. Die Bandbreite reicht von technischen Berufen in der IT über soziale Bereiche wie Elementarpädagogik bis hin zu Zukunftsjobs rund um das Thema Klima und

Umwelt. Was den Menschen an ihrer Arbeit gefällt? Flexible Arbeitszeiten, die gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und faire Karrierechancen für alle. Wer mitarbeiten will, findet alle freien

Stellen auf den Karriereseiten der Stadt Wien. jobs.wien.gv.at

Wasser: Sauber und immer verfügbar

Christoph N. baut die Leitungen für unser bestes Quellwasser.

Mit meiner Arbeit trage ich zur hohen Lebensqualität in Wien bei“, sagt Christoph N., Werkmeister bei Wiener Wasser. Sein aktueller Arbeitsplatz ist die Hauptleitungsbaustelle zwischen Rosenhügel und Atzgersdorfer Anger. Er hat die Bauaufsicht, teilt die Teams ein und spricht mit den Anrainer*innen. In diesem Bereich gibt es viel zu tun, denn die Wasserinfrastruktur muss in den kommenden Jahren erweitert werden.



440 Millionen Liter fließen täglich durch die zwei Hochquellenleitungen.

Schutz und Hilfe für Familien

Die Kinder- und Jugendhilfe unterstützt Familien in schwierigen Zeiten.

Rat, Hilfe und Schutz für Kinder sowie Unterstützung für Familien: Das bietet die Kinder- und Jugendhilfe. Emily K. arbeitet dort als Sozialarbeiterin. Ihr Ziel ist, Kindern den Schutz zu geben, den sie brauchen. Voraussetzung für diese Arbeit ist eine abgeschlossene Ausbildung in sozialer Arbeit. „Was die Kinder- und Jugendhilfe als Arbeitgeberin attraktiv macht, sind die Karriere-möglichkeiten, Fort- und Weiterbildungen haben einen hohen Stellenwert“, sagt sie.



Beratung hilft, damit Probleme nicht zu Krisen werden.

IM EINSATZ FÜR DIE STADT



Aleksandar B. hält die Straßen und Wege in Schuss.

Sichere Wege

Wenn über die „Sag’s Wien“-App eine Meldung über ein Problem kommt, rückt Aleksandar B. aus. Er und seine Kolleg*innen bei der Abteilung für Straßenverwaltung und Straßenbau sorgen dafür, dass Wiens Straßen sicher und gut in Schuss sind. Ein weiterer Fokus bei Bauarbeiten ist der Klimaschutz: Mehr Grün macht den Aufenthalt draußen an heißen Tagen angenehmer.



Alice P. überprüft die Teststationen.

Gute Luft

Zwei Mal pro Woche misst Alice P. die Luftqualität und kontrolliert, ob Betriebe Auflagen zur Luftreinhaltung einhalten. „Ich kann das Ergebnis unserer Arbeit direkt an der Luftqualität ablesen“, erzählt die Chemikerin. Mit ihren Kolleg*innen bei der Abteilung Umweltschutz kümmert sie sich auch um den Klimaschutz.

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM NEUEN JOB

Jetzt durchstarten!

Arbeiten in der Natur, im technischen oder im sozialen Bereich: Die Stadt Wien bietet eine große Vielfalt an spannenden Betätigungsfeldern. Bewerben kann man sich am besten online über jobs.wien.gv.at.

Lehrstellen, Praktika, Traineeprogramm oder Stellen für Quereinsteiger*innen: Der beste Weg zu einer Karriere bei der Stadt Wien führt über

die Karriereseite. Alle offenen Stellen sind dort mit Tätigkeitsbeschreibungen sowie Anforderungsprofilen – filterbar nach dem gewünschten Berufsfeld –

übersichtlich abrufbar. Wenn es darüber hinaus offene Fragen gibt, ist das Job Infocenter die richtige Anlaufstelle. Die Mitarbeiter*innen unterstützen

auch gerne bei der Bewerbung.

**1., Bartensteingasse 9,
Telefon 01/4000-94160,
jobinfocenter@ma02.wien.gv.at,
jobs.wien.gv.at/jobinfocenter**

In fünf Schritten zum Job



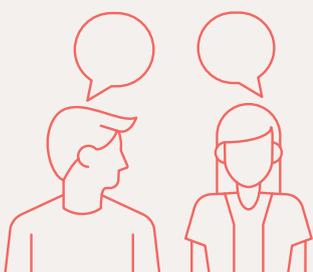
1. BEWERBUNG ÜBER DAS JOBPORTAL DER STADT WIEN

Wählen Sie aus den aktuellen Stellenangeboten auf der Internetseite jobs.wien.gv.at eine passende Stelle aus. Die Bewerbung inklusive aller erforderlichen Informationen kann gleich online erfolgen.



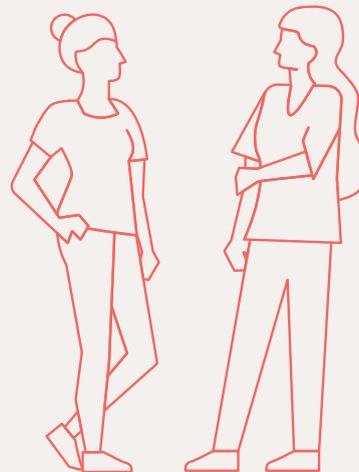
2. PRÜFUNG DER BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Sobald die Bewerbung eingelangt ist, bekommen Sie eine Bestätigung. Die zuständige Fachabteilung prüft die Unterlagen und trifft eine erste Vorauswahl.



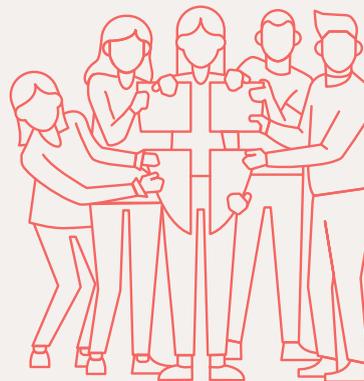
3. RÜCKMELDUNG UND ERSTES KENNENLERNEN

Sie werden – häufig telefonisch – kontaktiert, um die Rahmenbedingungen und den weiteren Verlauf des Bewerbungsverfahrens zu besprechen.



4. PERSÖNLICHES GESPRÄCH

Das persönliche Kennenlernen findet mit Recruiter*innen und der potenziell zukünftigen Führungskraft statt. Dabei werden fachliche und persönliche Fragen gestellt. Für manche Positionen ist eine Arbeitsprobe oder ein Onlinetest vorab notwendig. Darüber werden Sie im Laufe des Auswahlverfahrens informiert.



5. HERZLICH WILLKOMMEN!

Wenn die Vorstellungen und Werte auf beiden Seiten zusammenpassen und Sie beim Auswahlverfahren überzeugt haben, steht einer Beschäftigung bei der Stadt Wien und einer guten Zusammenarbeit nichts mehr im Weg. Gestalten Sie Ihren Lebensraum, die Stadt, mit!

FERNSEHTIPPS

IM MAI AUF W24

Nicht verpassen: W24 begleitet Bürgermeister Michael Ludwig auf das Maifest. Und: Das Thema Femizid im Fokus.

UNTERWEGS MIT DEM BÜRGERMEISTER

Am 1. Mai geht es für Stadtchef Michael Ludwig und sein Team wieder in den Wiener Prater zum Maifest. W24-Chefredakteur Hannes Huss und Kameramann David Pokorny begleiten ihn. Die Highlights gibt' im TV zu sehen.

Ab Do, 11.5., 19.45 Uhr

WHAT THE FEM?

Folge zwei des neuen genderpolitischen TV-Formats von und mit Juliane Ahrer. Gast: Yvonne Widler. Sie spricht über ihr Buch „Heimat bist du toter Töchter“ – zum Brennpunktthema Femizid in Österreich.

Do, 11.5., 20 Uhr

STADTGESPRÄCH

TV-Journalistin und Kolumnistin Katia Wagner spricht bei Gerhard Koller über ihre Zeit als Miss Earth Austria, ihren Kampf gegen die Bürokratie und über den Quotendruck im Fernsehen.

So, 14.5., 20 Uhr



Ich bin dabei.

W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf kabelplus, simpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Onlinemediathek auf [W24.at](https://www.w24.at) zu sehen.

So einfach ist es, ein Instrument zu erlernen

Die Wiener Volkshochschulen bieten viele Musikkurse an. Bei den Musiktagen 2023 können Sie im Angebot schnuppern.



Von der Altblockflöte bis zur Ziehharmonika: Gemeinsam mit den Musikschulen der Stadt Wien laden die Wiener Volkshochschulen zu den „Musiktagen der offenen Tür“. Fünf Tage lang finden sowohl an VHS-Standorten als auch an Standorten der Musikschulen kostenlose Schnuppertermine statt. Interessierte können die Kursleitungen, den Kursauf-

bau und das jeweilige Instrument kennenlernen. Bei den Musikschulen ist die Altersgrenze das vollendete 25. Lebensjahr. VHS-Schnupperangebote stehen allen Altersgruppen offen. Eine Anmeldung ist empfohlen. Am 8. Mai gibt es um 16 Uhr ein Auftaktkonzert am Meidlinger Platzl.

8.–12.5., diverse Orte, vhs.at/de/musiktage2023

VIRTUELLER ABEND FÜR PFLEGEELTERN

Als „Eltern auf Zeit“ erfüllen Pflegeeltern eine fordernde und enorm wichtige Aufgabe. Der kostenlose Online-Informationsabend bietet Interessierten den besten Einstieg in das Thema und beantwortet alle Fragen.

1.6., 17–19 Uhr, Anmeldung: kanzlei-rap@ma11.wien.gv.at



ALTE PARKSCHEINE BIS 30. JUNI 2023 NUTZEN

Die Übergangsfrist zum Aufbrauchen bereits gekaufter Parkscheine mit dem Aufdruck des bis zum 31. Dezember 2022 gültigen Tarifs endet mit 30. Juni 2023. Ein Umtausch oder eine Rückgabe ist nicht möglich. Seit 1. Jänner 2023 kostet eine halbe Stunde Abstellen 1,25 Euro, eine Stunde Abstellen kostet 2,50 Euro, eineinhalb Stunden 3,75 Euro und zwei Stunden 5 Euro. Fünfzehn Minuten sind weiterhin gebührenfrei. **parken.wien.gv.at**

TIERQUARTIER.AT

Flauschige Bewohner des Tierquartiers Wien suchen ein Zuhause.



JOEY UND CO.

Gemeinsam mit seinen Mäusekumpels wartet Joey schon sehnsüchtig auf den Einzug in ein neues Heim. Die intelligenten Nager suchen noch nach ihrem perfekten Match und einem Für-immer-Zuhause, in dem ihnen ihre liebevollen Besitzer*innen viele Möglichkeiten zum Klettern, Spielen und Verstecken bieten. Möchten Sie die pfiffige Gruppe kennenlernen?

Video:



Telefon 01/734 11 02-116, kleintiervergabe@tierquartier.at

GRATIS TIERSCHUTZMAGAZIN

JETZT LESEN: DAS NEUE „TIERISCH GUT“ IST DA

Das Tierschutzmagazin der Stadt Wien bietet Wiener Tierfreund*innen Wissenswertes rund um Hund, Katze & Co. Diesmal gibt es Berichte zum Frühlingserwachen in den Blumenärten Hirschstetten und zu den Aufgaben der Amtstierärzt*innen sowie tolle Tierfotos und vieles mehr. **tiere.wien.gv.at/haustiere/tierisch-gut**



KULTUR

KABARETT-SHOW

Mit ihren Schmähs kämpfen acht Nachwuchstalente um einen Auftritt beim Kabarettfestival Wien im Juli. **23. & 24. 5., 19.30 Uhr, Casino Baden, Kaiser-Franz-Ring 1, Eintritt frei, wienerkabarettfestival.at**

BENEFIZKONZERT

Musiker*innen sammeln zugunsten der Österreichischen Kulturtage in Tel Aviv. **10. 5., 19 Uhr, 1., Jüdisches Museum, Dorotheergasse 11, ab 38 €, Tel. 0650/364 55 75, jmw.at**

DIE KÜNETTEN WIENS

Bei Leitungsgrabungen gefunden: Eine neue Schau zeigt Funde aus dem früheren Alltag der Stadt. **Ab 11. 5., Di-So 9-18 Uhr, 1., Hoher Markt 3, ab 6 €, Telefon 01/535 56 06, wienmuseum.at**

KINDER

HOLLIS GRÄZLTTOUR

Viel Spiel und Spaß bringt Maskottchen Holli wieder in Wiens Bezirke. Von Mai bis September hält er mit den Aktiv-Fahrrädern jede Woche in einem anderen Grätzl und lädt Mädchen und Buben zum kostenlosen Spielen, Pedalofahren und vielem mehr ein. **Telefon 01/909 40 00, wienextra.at/hollistour**

SPIELEN IM PARK

Tüfteln, rätseln und raten können Kinder bei der Spielbox von Wienextra. An diversen Terminen stehen Gesellschafts- und Brettspiele kostenlos draußen im Park zum Ausprobieren zur Verfügung. **Z. B. 17. 5., 15-18 Uhr, 21., Wasserpark, Telefon 01/909 40 00, wienextra.at/spielebox**

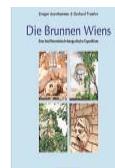
150 JAHRE WIENER WASSER

Den Brunnen auf der Spur

Zum Jubiläum gibt es kostenlose Stadtführungen durch die Innere Stadt.



55 Denkmalbrunnen plätschern in Wien und kühlen ihre Umgebung. Bei einer Stadtführung erfahren Interessierte Wissenswertes und Kurioses zu ausgewählten Brunnen. **Z. B. 7. 5., 17 Uhr, 1., Hoher Markt, Vermählungsbrunnen, Anmeldung erforderlich, Telefon 0699/13 26 92 68, wien-stadtfuehrung.info, Buch „Die Brunnen Wiens“ (ISBN 978-3-99126-153-7) zu gewinnen, mitmachen bis 31. 5., vorteilsclub.wien.at**



Was ist Kommunikation?

Von Wortsalaten über Brailleschrift bis zur Gebärdensprache entdecken Kinder die vielfältigen Arten der Kommunikation. **Bis 30. 6., Di-Fr 13.30 und 15.15 Uhr, Sa, So 9.15 und 11.15 Uhr, 13.45 und 15.45 Uhr, 7., Museumsplatz 1, 6-12 Jahre, 5 €, Telefon 01/524 79 08, kindermuseum.at**

BALL DER DIVERSITÄT

**TANZEN FÜR TOLERANZ**

Klassische Balltradition trifft auf moderne Partykultur: Unter dem Motto „In Love we trust“ findet Anfang Juni der 15. Diversity Ball im Wiener Rathaus statt. Auf fünf Dancefloors sorgen Tanzgruppen, DJs, Kunstschaffende sowie Sänger*innen für eine rauschende und bunte Ballnacht. Der Reinerlös kommt zur Gänze Projekten von und mit Menschen mit Beeinträchtigungen zugute. **3. 6., ab 20 Uhr, ab 39 €, Wiener Rathaus, 1., Lichtenfelsgasse 2, diversityball.at**

DRITTE MANN TOUR

**FÜHRUNG DURCH DIE KANALISATION**

Filmfans und Abenteuerlustige aufgepasst! Ab Anfang Mai geht es wieder tief hinunter in einen der ältesten Teile der Wiener Kanalisation. Ausgerüstet mit Helm und Stirnlampe gehen Interessierte auf Erkundungstour und entdecken die Drehorte des Filmklassikers „Der dritte Mann“. **Ab 4. 5., Do-So 10-20 Uhr, 1., Girardipark, ab 8 €, Telefon 01/4000-3033, drittemanntour.at**

JETZT SCHWIMMFLÜGEL AUFBLASEN

Badesaison ist da!

Die städtischen Freibäder sind wieder geöffnet. Wie gewohnt locken zahlreiche Angebote – wie etwa ein neues Becken.

Das Team der Wiener Bäder hat in den vergangenen Wochen ganze Arbeit geleistet. Sämtliche Freibäder sind in bestem Zustand in die Saison gestartet. Die Becken sind blitzblank, die Liegewiesen frisch gemäht und einladend wie eh und je. In den Bädern gibt es Freizeitangebote für jedes Alter – von Spielplätzen und Kleinkinderbecken bis zu Beachvolleyball- und Fußballplätzen.

MEHR SCHWIMMSPASS

Seit vielen Jahren wünschen sich die Badegäste des beliebten Brigittener Bads ein Freibecken. Jetzt ist es so weit: Die Bauarbeiten für das neue Außenbecken sollen mit Ferienbeginn 2023 abgeschlossen sein. Das 25 mal 12,5 Meter große Becken ist



Vizebürgermeister Christoph Wiederkehr (l.) und der Abteilungsleiter der Wiener Bäder, Hubert Teubenbacher, im Großfeldsiedlungsbad

bis zu 1,35 Meter tief. Unter anderem werden auch die erforderlichen Ausgleichsbecken sowie Installations- und Lagerräume für die Badewassertechnik geschaffen. Mit eigenem Eingang und

separaten Umkleiden können Freibecken und Freibereich künftig unabhängig vom Hallenbad als kleines Freibad betrieben werden.

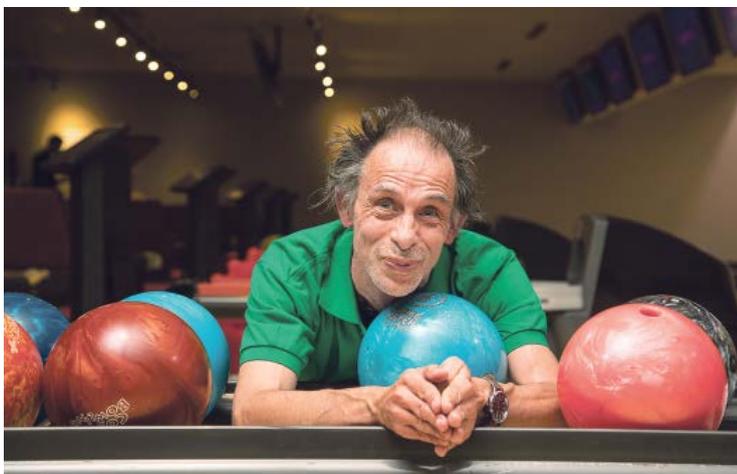
Bädertelefon: 01/601 12-8044, wien.gv.at/baeder

Ein Volltreffer für Inklusion

Menschen mit körperlichen und intellektuellen Beeinträchtigungen einbinden: Das ist die Mission der WAT Tigers Sport. Ein Hit ist der Bowling-Kurs.

Seit Jänner wird der Kurs angeboten, neue Spieler*innen – auch ohne Vorkenntnisse – sind willkommen. Die Trainer Alexander Boskovitz und Gerhard Stockreiter beherrschen die Gebärdensprache und gehen individuell auf die Bedürfnisse und Beeinträchtigungen aller Teilnehmenden ein. Immer im Vordergrund steht der Spaß am Sport.

wat-tigers.at



AUSFLUGSTIPP



WIENER WEIN DIREKT AN DER QUELLE KOSTEN

Das Weingut Wien Cobenzl produziert nicht nur hervorragenden Wein. Dank der Lage mit Wienblick ist es auch ein idyllisches Platzerl für eine Verkostung. Beim Tag der offenen Kellertür gibt es die Chance, sich von der Qualität zu überzeugen und auch so manche Lagenrarität zu kosten. Zu jeder vollen Stunde gibt es eine Gratis-Betriebsführung mit vielen spannenden Infos. Für Unterhaltung und Verpflegung ist gesorgt.

12. 5., 19., Am Cobenzl 96, weingutcobenzl.at

NACHBARSCHAFTSTAG



GEMEINSCHAFT FEIERN

Ein Flohmarkt in der Bücherei Margareten und ein Tausch- und Begegnungscafé in Landstraße sind zwei der Höhepunkte des Nachbarschaftstages 2023. Dieser wird jährlich in mehr als 50 Ländern gefeiert und ist ein Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt in Großstädten wie Wien. Die Wiener Veranstaltungen stehen unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Michael Ludwig.

26. 5., diverse Örtlichkeiten, nachbarschaftstag.at

Deine Stadt, Deine Vorteile.

Vorteilsclub

Mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** erlebst du Wien zum **Vorteilspreis**.

SO WIRST DU MITGLIED

Scanne den QR-Code (bei den meisten Handys über die Kamera möglich) oder registriere dich auf der Website des Vorteilsclubs. Nach deiner Registrierung findest du deine digitale Mitgliedskarte in deinem Profil. Mit dieser kannst du alle Vorteile nutzen und an

Gewinnspielen teilnehmen. Solltest du eine gedruckte Karte wünschen, melde dich beim Vorteilsclub. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und ohne Bindung.

DICH ERWARTEN

• mehr als **500 Ermäßigungen** von –20% bis zu –50% in allen Bezirken

- **200 Gewinnspiele** im Jahr
- Rabatte für Events, wie adidas **Vienna UNI RUN** oder **Beachvolleyball Europameisterschaft**
- zahlreiche **Give-aways** bei den Vorteilsclub-Promo-Ständen
- eine **digitale Mitgliedskarte**, die du sofort verwenden kannst

vorteilsclub.wien.at

facebook.com/vorteilsclub.wien.at

Clubtelefon 01/343 46 00

Montag bis Freitag 8–20 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr



**Scannen,
registrieren,
profitieren!**

Familie perfekt in Szene gesetzt

Das ideale Geschenk zum Muttertag: Gewinne mit dem Vorteilsclub ein Fotoshooting und lass dich mit deiner Familie ablichten.

Gewinne ein Fotoshooting



Vorteil: Bis zu **–63%** auf Babybauch-, Neugeborenen- und Familien-Fotoshootings

Ob für Grußkarten, als Erinnerung oder als Geschenk – die Profis von New Age Fotografie haben sich dem Thema Familie verschrieben. Neben Standardmotiven werden auch spezielle Sets mit verschiedenen Utensilien und Kulissen sowie eine große Auswahl an Hintergrund Sujets angeboten. Um den Fotos einen unverwechselbaren Touch zu verleihen, können persönliche Gegen-

stände mitgebracht werden. Beliebt sind Lieblingsspielsachen der Kinder oder Gegenstände von Verstorbenen. So werden bleibende Erinnerungen geschaffen.

Gewinnspiel:
15 x 1 Foto-Shooting
für bis zu je 15 Personen
plus Haustiere,
inklusive Print-Guthaben
von **100 Euro**



Gewinne Freikarten

Tanzen für die Pressefreiheit

Der Presseclub Concordia ist der älteste Presseclub der Welt. Am 26. Mai lädt er zum großen Ball ins Wiener Rathaus.

Die Gründer der gemeinnützigen Vereinigung traten bereits 1859 für Pressefreiheit, Menschenrechte und die Interessen von Journalist*innen und Schriftsteller*innen ein. Seitdem konzentriert sich der Presseclub Concordia auf die Gewährleistung von hochwertigem und unabhängigem Journalismus in Österreich.

geladen, gemeinsam zu tanzen und ein Zeichen für den freien Journalismus zu setzen. Nach drei Jahren Pause findet der Concordia-Ball heuer wieder statt. Ein buntes Programm verspricht Abwechslung bei Tänzen in den Sälen des Rathauses, ausgelassener Stimmung am Disco Floor im Arkadenhof oder bei der traditionellen Fledermaus-Quadrille.

TANZEN IM RATHAUS

Beim Concordia-Ball sind seit 1863 Interessierte ein-

Gewinnspiel:
4 x 2 Karten

Gewinne Tickets



Mit dem Vorteilsclub zum Padel-Finale

Von 20. bis 28. Mai finden in der STEFFL Arena die Vienna Padel Open statt. Mit dem Vorteilsclub kannst du die besten Spieler*innen live erleben.

Die World Padel Tour, die größte Padel-Turnier-Serie der Welt, umfasst in diesem Jahr 27 Turniere. Der Start erfolgte im Februar in Abu Dhabi, der Abschluss findet im Dezember in Barcelona statt. Dazwischen machen die weltbesten Padel-Spieler*innen Halt in Wien und schlagen in der STEFFL Arena auf. Vergangenes Jahr holten die Spanierinnen Ariana Sánchez und Paula Josemaría sowie die Argentinier Sanyo Gutiérrez und Agustín Tapia die Titel in Wien. Auch 2023 werden wieder zahlreiche Top-Spieler*innen erwartet.

Neben spektakulären Ballwechsellern und einer großartigen Stimmung können sich die Besucher*innen auch auf ein umfangreiches Rahmenprogramm freuen. In der Outdoor-Fanzone warten Mitmachaktionen, Snack-Stationen und Entertainment für die ganze Familie. Die Tickets für die Vienna Padel Open gelten übrigens für das gesamte Veranstaltungsgelände: die Courts in den Hallen 1 und 3, den Center Court sowie die Outdoor-Fanzone.

Vorteil: – 25% auf Tickets in den Kategorien **Pre-mium, A und B** ab 24. Mai

Gewinnspiel:

4 x 2 VIP-Tickets für das Finale der Vienna Padel Open am 28. Mai. Jedes Ticket beinhaltet einen Sitzplatz in der Top-Kategorie, exklusives Catering im VIP-Bereich sowie einen VIP-Parkplatz.



Lauf für deine Uni

Am 1. Juni findet im Wiener Prater Österreichs größter Universitätslauf statt, der adidas Vienna UNI RUN.

Der adidas Vienna UNI RUN im Prater ist fixer Bestandteil des Studienplans für sportbegeisterte Studierende und Fans der österreichischen Universitäten und Fachhochschulen. Unter dem Motto „Lauf für deine Universität“ matchen sich am 1. Juni Studierende unterschied-

licher Leistungsniveaus auf der fünf Kilometer langen Laufstrecke durch den Prater. In Einzel- und Teamwertungen werden die schnellste Studentin bzw. der schnellste Student sowie die schnellste Universität Österreichs in einer Gesamtwertung gekürt. Anmeldungen über unirun.at bis 30. Mai.

Gewinne Startplätze



Gewinnspiel: 4 x 1 Startplatz für den adidas Vienna UNI RUN am 1. Juni

Ideen für den perfekten Muttertag

Vorteil:
– 20% auf die Einzelrechnung des Vorteilsclub-Mitglieds gegen Vorreservierung

Ob Jause im Park, Kaffee im traditionellen Kaffeehaus oder Abendessen im gehobenen Ambiente – der Vorteilsclub der Stadt Wien hat ein paar Tipps für ein Essen mit deiner Mama. Bei allen angeführten Restaurants kannst du auch noch ordentlich sparen. Weitere Vorschläge findest du unter vorteilsclub.wien.at.

Bella Italia in Neubau

Typisch italienische Speisen, Getränke und Lebensfreude erwarten dich im **RIBELLI**. Im Mittelpunkt des Restaurants im 7. Bezirk stehen der großzügige Pizzaofen für neapolitanische Pizzen und die hauseigene Salumeria, wo aus feinsten Käse- und Fleischsorten genussvolle Antipasti-Platten kreiert werden. Weite-

re Klassiker der italienischen Küche wie Pasta und traditionell gebackene Ofengerichte, ausgesuchte Weine und italienisches Craft-Bier ergänzen das Angebot. Verwendet werden dabei stets qualitativ hochwertige und sorgfältig ausgewählte Zutaten. Ein geselliger, lebendiger Ort für jeden Anlass.



Jausnen wie die Kaiser

Fernab vom Lärm der Stadt kannst du in der **Landtman's Jausen Station** abschalten.

Nur wenige Gehminuten vom Meidlinger Tor entfernt, erwartet dich mitten im Kronprinzengarten des Schlosses Schönbrunn ein charmanter Holzpavillon mit Terrassengarten. Wo einst schon die Kaiser ihre Freizeit verbracht haben, schaffen heute weiße Tische, bunte Stühle, Kräuterbeete und zahlreiche Blumen eine

angenehme Atmosphäre und laden zum Verweilen und Entspannen ein. Serviert werden in der **Landtman's Jausen Station** eigens kreierte Prinzessinnen- und Kronprinzen-Frühstücke, typisch österreichische Gerichte, diverse Hausbrote, verschiedenste Mehlspeisen und bester Kaffee.

Indien trifft auf Barock

Kumar's Kitchen serviert in einem 100 Jahre alten Palais indische Köstlichkeiten.

Beeinflusst von den Traditionen, Farben, der Vielfalt und den Gewürzen Indiens, erwartest dich in den Barock-Räumlichkeiten von **Kumar's Kitchen** ein geschmacksintensives Genusserlebnis auf höchstem Niveau. Jede Speise wird frisch und individuell zubereitet – auch der gewünschte Schärfegrad kann selbst bestimmt werden, von „leicht scharf“ bis „indisch scharf“. Für besondere Anlässe lässt sich die extravagante Location samt Catering auch mieten. Der Prachtsaal bietet Platz für 80 Personen, 70 Personen können im mediterranen Gastgarten Platz nehmen.



Frischer Wind im Traditions-Heurigen

Nach Spitzenküchen widmet sich Martin Zahradnik im **Schreiberhaus** Hausmannskost mit Niveau.

Vom Schweinsbraten bis hin zum Bratl-Carpaccio – im **Schreiberhaus** werden keine regionalen Schmankerln ausgelassen. Der Küchenchef interpretiert die Klassiker neu und auch Vegetarier*innen und Veganer*innen kommen auf ihre Kosten. Bei Schönwetter können die Speisen im sonnigen Gast-

garten genossen werden. Bei kälteren Temperaturen lädt der helle Gastraum im Landhausstil zum Verweilen ein. Den passenden Rahmen schafft stets die idyllische Umgebung mit Blick auf die Weingärten. Zum Muttertag gibt es ein spezielles Menü und alle Mütter erhalten ein Gläschen Frizzante.



Von Pide bis Baklava

Im Restaurant **Kent Brigittenau** kommt jederzeit Urlaubsfeeling auf. Freu dich auf orientalische Genüsse in tollem Ambiente.

Der perfekte Start in den Tag ist im **Kent Brigittenau** mit dem umfangreichen orientalischen Frühstücksbuffet garantiert. Wähle aus kalten und warmen Gerichten, türkischen Eier-spezialitäten und orientalischen Süßspeisen. Neben dem Frühstück erwarten dich mehr als 100 Spezialitäten aus der Türkei und der Levante.

SPIELECKE FÜR KINDER

Kinder können sich inzwischen in der liebevoll gestalteten Spielecke austoben. Für persönliche Feiern steht ein Keller mit original und sorgfältig renoviertem Ziegelgewölbe zur Verfügung. Zusätzlich zum Lokal in der Brigittenau gilt die Ermäßigung auch im **Kent Favoriten**.

Kaffeehauskultur im historischen Hotel

Imperialer Flair erwartet dich im **Austria Trend Parkhotel Schönbrunn**, dem ehemaligen Gästehaus des Kaisers.

Nur wenige Schritte von Schloss Schönbrunn entfernt, nächtigten vor mehr als 100 Jahren zahlreiche Gäste von Kaiser Franz Joseph – darunter Prominente wie der Erfinder Thomas Edison. Der Charme des imperialen Wien ist – nach

Restaurierungen und Umbauten – auch heute noch in den Räumlichkeiten des **Austria Trend Parkhotel Schönbrunn** erkennbar. Im Schlosscafé erwartet dich Wiener Kaffeehauskultur mit frisch zubereiteten Mehlspeisen und Kaffee-Kreationen.



Gewinne ein Muttertagspaket



Überrasche deine Mama zum Muttertag mit einem Geschenkpaket vom Vorteilsclub der Stadt Wien. Jedes Paket hat einen Wert von rund 300 Euro.

Am 14. Mai ist Muttertag. Für alle, die noch auf der Suche nach einem Geschenk sind: Unter den rund 500 Vorteilen vom Vorteilsclub der Stadt Wien wirst du bestimmt fündig. Zudem verlost

der Vorteilsclub der Stadt Wien zehn Muttertagspakete. Jedes beinhaltet einen gemütlichen Abend mit einer Vorstellung in der **KULISSE Wien** für ein Event deiner Wahl. Im traditionsreichen Kulturbeisl im 17. Bezirk erwarten dich

Stars aus Kabarett und Kleinkunst. Zuvor werdet ihr im Beisl der **KULISSE** bei einem inkludierten Dinner kulinarisch verwöhnt. Die bequeme An- und Abreise ist mit Gutscheinen von **TAXI 31300** gesichert. Dazu gibt's einen

Blumenstrauß von **Fleurop**. Dieser kann bequem online bestellt und geliefert werden.

Gewinnspiel:
Gewinne eines von zehn Muttertagspaketen.



Bei TAXI 31300 kannst du dein Taxi bequem per App bestellen.

Der Vorteilsclub der Stadt Wien

Der Vorteilsclub der Stadt Wien bietet Vorteile von **minus 20% bis minus 50%** für alle Wiener*innen und Wien-Fans. Ob Sport, Kultur, Freizeit oder Familie – als Vorteilsclub-Mitglied erlebst du die Stadt ganz neu, mit **tollen Gewinnspielen, spannenden Events und vielen Vorteilen.**

Alle Infos findest du hier:

vorteilsclub.wien.at

facebook.com/vorteilsclub.wien.at

Clubtelefon 01/343 46 00



Scannen,
registrieren,
profitieren!